Scoutophon

Nr. 95

Gruppenzeitschrift der Pfadfindergruppe Linz 6

Inhalt

Editorial	2
Jahresanfang	2
Vorstellungen	3
Wichtel und Wölflinge	4
Guides und Späher	8
Geburt, Hochzeit	8
Caravelle und Explorer	9
Ranger und Rover	10
Ins neue Jahr	11

80 Jahre-Jubiläumslager

Zum Abschluss unseres Jubiläumsjahres-jahres fuhren alle Stufen gemeinsam, gleich in der ersten Ferienwoche auf Sommerlager. Begonnen wurde in St. Peter am Spallerhof mit dem Einladen des Materials und dann ging es los. Zuerst nach Kollerschlag, wo die WiWö in der Schule ihr Quartier bezogen und dann weiter nach Sarleinsbach zum Zeltlagerplatz. Dort verbrachten wir eine schöne, heiße und von Bremsen geplagte Woche.
Vielen Dank an all unsere Helfer, die uns dieses Lager ermöglicht haben. Ganz besonders den Fam. Purkhart und Köngismaier für den Transport und der Fam. Eder und ihren Mitarbeitern vom Mauracherhof für die gute Betreuung. Dank Birgit Hackl und Uschi Königsmaier wurden wir am Zeltplatz bestens verköstigt.
Daheim angekommen erwartete uns Doris Oberndorfer schon mit einer Jause. So gestärkt konnten wir dann den Lagerputz starten. Danke auch hier allen die mitgeholfen haben!

Silvia Schauer
Gruppenleitung

Impressum:

Verleger:
Herausgeber und Hersteller:
Pfadfindergruppe Linz 6
DVR-Nummer 0848484

Für den Inhalt verantwortlich:
Leo Jindrak

Chefin vom Dienst:
Silvia Schauer
Glimpfingerstr. 21, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 94 55 67

Team:
Matthias Rosensteiner
Andreas Schauer

http://www.linz6.at
linz6@gmx.net

Kontonr. 10 340 156
BLZ: 18600 (VKB - Bank)

Termine

10./11. Dezember 2010:
Adventmarkt
Bischofshof

12. Dezember 2010:
Waldweihnacht

19. Dezember 2010:
Pfarrbuffet St. Peter

24. Dezember 2010:
Friedenslicht

Liebe Mitglieder und Freunde der Gruppe Linz 6 !
Liebe Scoutophon-Leser !

Mit der Erinnerung an ein Gruppen-Jubiläumsjahr mit außergewöhnlichen Höhepunkten (80-Jahre-Fest in St. Konrad, Gruppen-Sommerlager bei Sarleinsbach und Kollerschlag) sind wir nach - hoffentlich erholsamen - Urlaubswochen bereits tatkräftig in das neue Pfadfinderjahr gestartet.
Nach der Überstellungsfeier in der ersten Schulwoche haben sich die Kinder in den jeweiligen Altersstufen mit den bewährt erfahrenen und teilweise mit neuen Leitern bereits gefunden; das Heimstunden-Programm läuft und die ersten herbstlichen Projekte sind in Vorbereitung.
Auch der gemeinsame Gruppen- und Elternrat hat am Anfangs-Wochenende im September für das kommende Jahr Schwerpunkte und Orientierungen erarbeitet und gemeinsame Veranstaltungen geplant.
Vielerlei Themen stehen an: Zunächst wird noch im Herbst versucht, die Zukunft unseres - äußerst desolaten - Blockhauses im Kürnbergerwald zu klären, bzw. davon abhängig, wird der Frage eines anderen möglichen Outdoor-Objekts nachzugehen sein - wir sind offen für viele Optionen.
Als erste gemeinsame Gruppenveranstaltung ist nach 3-jähriger Pause wieder ein Gruppen-Herbstwandertag in Vorbereitung, - des Weiteren werden wir wieder am Adventmarkt im Bischofshof präsent sein; ebenso Fixpunkte im Jahresprogramm sind die Gestaltung eines Frühschoppens in der Pfarre St. Konrad (Anfang März 2011) sowie die Mitarbeit beim Petersfest der Pfarre St. Peter (Ende Juni 2011).
Natürlich machen aber die zahlreichen Aktivitäten, Heimstunden und Lager der einzelnen Stufen den Großteil der Gruppenarbeit aus. Darüber wird auch, wie immer, auf den folgenden Seiten eifrig berichtet.
Außerdem ist über eine Neuerung in der Gruppengliederung zu berichten: Ein engagiertes Häuflein von ausgeschiedenen Rangern / Rovern, welche selbst nicht in Leiterfunktion tätig sind, möchte sich weiterhin regelmäßig treffen und als unterstützende "Alt-RaRo" auch am Gruppenleben teilnehmen bzw. ihre Dienste für allfällige Aufgaben und Projekte zur Verfügung stellen. Als Elternrat danken wir dieser Initiative und freuen uns auf gemeinsame Aktionen.
Bleibt noch ein großer Höhepunkt im kommenden Sommer zu erwähnen: Einige Jugendliche und Leiter unserer Gruppe können von Ende Juli bis Mitte August 2011 am nächsten World-Jamboree in Schweden teilnehmen und sind schon jetzt mit Vorbereitungen dafür emsig beschäftigt.
Damit wünscht der Elternrat den Kindern und Jugendlichen und ihren Leitern ein spannendes und erlebnisreiches Pfadfinderjahr!
Viel Spaß, viel Erfolg und viel Freude in der Gemeinschaft !

Gut Pfad !

Erich Podlaha
ER-Obmaan-Stv., Gruppe Linz 6

Jahresanfang

So schnell die Ferien auch gekommen waren, so schell waren sie auch wieder vorbei.
Und wir starteten in ein neues Jahr voller Abenteuer, Spiel und Unternehmungen. Nach einem sehr ereignisreichen und anstrengenden Jubiläumsjahr sollte es wieder etwas ruhiger, aber keineswegs langweiliger werden.
Am Freitag in der ersten Schulwoche traf sich die gesamte Gruppe zur ersten Heimstunde am Spallerhof. Es wurde viel gespielt, wir machten uns Gedanken zum Sommerlager und nachdem die letzten noch in ihre neue Stufe überstellt wurden, stellten sich die neuen Stufen mit ihren Leitern der Gruppe vor.
Wir freuen uns auf spannende Heimstunden, tolle Lager und ein erfolgreiches Pfadi-Jahr 2010/2011!

Christian Buchberger

Vorstellung Christoph Redl

Liebe Pfadfindergruppe Linz 6!

Viele von Euch werden sich vielleicht nicht mehr an mich erinnern oder mich noch gar nicht kennen. Deshalb möchte ich mich kurz vorstellen:
Die Pfadfinderei hat mich im Alter von 7 Jahren (1. Klasse Volksschule) "gefangen" und seit damals nicht mehr losgelassen. Ich kann das Sprichwort bestätigen - Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder!
Begonnen habe ich damals ohne zu wissen, wie man BiPi schreibt, beziehungsweise ohne den Wahlspruch der WiWö lesen zu können. Doch das hat sich im Lauf der Zeit verändert - zum Glück - und ich bin stets "allzeit bereit" gewesen und habe mich so gut ich konnte in der Pfadfindergruppe Linz 6 eingebracht.
Viele Sommerlager später dann hat es geheißen, dass ich trotz Zudrücken aller Augen altersbedingt nicht mehr bei den Ra/Ro teilnehmen kann. Was habe ich getan? Ganz einfach: ich habe neben meinem Grundwehrdienst gemeinsam mit meinen KollegInnen die Wi/Wö in St. Peter geleitet. Dieses Jahr war wirklich herausfordernd für mich! Wer behauptet, WiWö leiten ist ein Kinderspiel, der hat noch nie Wi/Wö geleitet!;-)
Auf Grund meines Studiums an der JKU Linz hat es mein Terminkalender nicht mehr zugelassen, dass ich mich weiterhin als Leiter bei den Linz 6ern engagiere - es mag unglaublich klingen, aber das Studieren ist wirklich zeitintensiv! Vor einigen Monaten schließlich sind ein paar einschlägige und selbst langgediente Linz 6er auf mich zugekommen. In Kontakt waren wir ja immer über die Junggilde, einmal intensiver, dann wieder ein bißchen lockerer, aber der Kontakt ist nie abgerissen - zum Glück!
Diese Linz 6er also haben mich gefragt, ob ich es mir nicht vorstellen könnte, wieder als Leiter anzufangen. Nach Rücksprache mit meiner Gattin - die Rückendeckung der Familie ist für die Pfadfinderei ganz wichtig!!! - habe ich mich schließlich entschlossen, mir ein Herz zu fassen und den Pfadfinder, der in mir geschlummert hat, wieder zum Leben zu erwecken und bei den Ra/Ro einzusteigen.
Da stehe ich nun als angehender Leiter der Ra/Ro der Linz 6er und freue mich auf viele Abenteuer mit den Ra/Ros und auf viele nette Begegnungen mit allen Stufen. Die Eröffnungsheimstunde am 17. September war für mich die Bestätigung, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe und dass der Pfadfinder in mir nicht verloren gegangen ist.
In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein tolles, spannendes und erfolgreiches Pfadfinderjahr.

Gut Pfad
Christoph

Vorstellung Sonja Haßlmayr

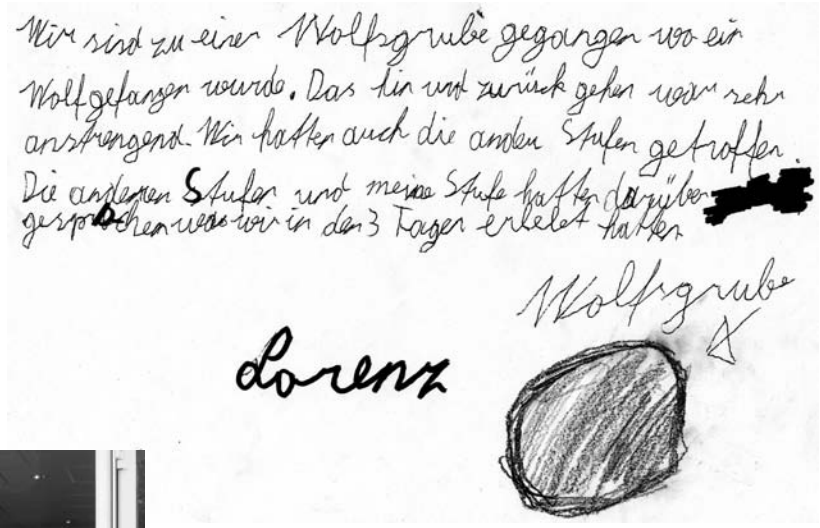
Hallo! Mein Name ist Sonja Haßlmayr und ich habe am 28.Oktober 1990 das Licht der Welt erblickt. Seit 2001 bin ich mit Leidenschaft Mitglied der Pfadfindergruppe Linz 6. 2007 habe ich eine Lehre als Köchin angefangen. Die Arbeit mit Kindern macht mir sehr Spaß, deshalb habe ich mich entschlossen Leiterin der WiWö zu werden. Ich bin auch noch (das letzte Jahr) bei den RaRo aktiv und werde anschließend zu den Alt-RaRo/ Junggilde wechseln.

Vorstellung Tamara Decker

Mein Name ist Tamara Decker und ich begann meine Laufbahn bei den Pfadfindern 1999 als Wichtel bei Linz 6. Nach insgesamt 10 Jahren bei den GuSp, CaEx und RaRo freue ich mich nun auf meine Tätigkeit als Leiterin und auf das Sammeln vieler neuer Erfahrungen. Seit Oktober 2010 studiere ich Technische Physik an der Johannes Kepler Universität in Linz.

"In 80 Jahren um die Welt"

Am ersten Ferientag 2010 machte sich die gesamte Pfadfindergruppe Linz 6 auf nach Sarleinsbach und Kollerschlag zum Jubiläums-Gruppenlager. Wir, 7 Wichtel und 6 Wölflinge, 3 Leiter, 2 Köche und 1 Köchin und Andi, Julia und Lukas Schauer, machten uns auf die Reise durch die Zeit.
Travel Joe, unser Reiseleiter, empfing uns schon bei der Volkschule Kollerschlag und versetzte uns mit Hilfe einer Zauberpille in die 30er Jahre, in denen unsere Pfadfindergruppe gegründet wurde. Jeden Tag erlebten wir nun ein Jahrzehnt und Travel Joe begleitete uns durch die Zeit und erzählte uns interessantes von vergangenen Jahren.


Wir sind zu einer Wolfsgrube gegangen wo ein Wolf gefangen wurde. Das hin und zurück gehen war sehr anstrengend. Wir hatten auch die anderen Stufen getroffen. Die anderen Stufen und meine Stufe hatten darüber gesprochen was wir in den 3 Tagen erlebt hatten [redacted]

Wolfsgrube

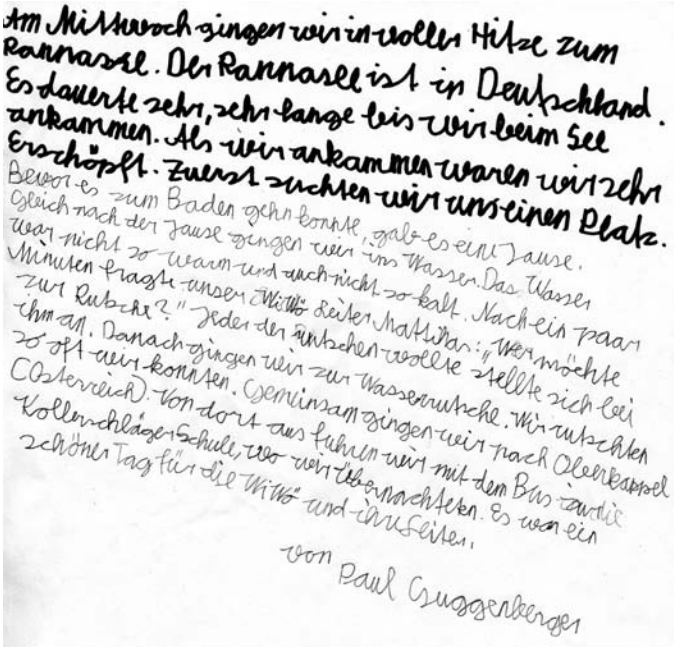
Lorenz

Am Montag in der Früh waren wir [redacted] der Kirche und hatten eine Ortskundung es war sehr lustig. Wir setzten in ein Kaffee gekommen die Leute dort waren sehr lieb wir hatten Geschenke bekommen und wir bekam viele antwort.

Gerald

Auch an Programm fehlte es an diesem Lager nicht. Am Sonntag stand gleich einmal der Gottesdienst und eine traditionelle Ortserkundung auf dem Plan. Im Laufe der Woche batikten wir eine Lagerfahne und jeder nähte selbst sein Stück an, wir sägten uns sehr kreative Namensschilder aus Holz, druckten uns ein Lagerabzeichen und schrieben Postkarten.
Am Montag trafen wir uns mit den Zeltstufen bei der Wolfsgrube, damit das Gruppenlager auch seinen Namen verdient.
Nachdem sich bei dieser kleinen Wanderung zwei Mädels schon Blasen geholt hatten (Laura Schraml, Hanna Bednar) gingen wir am Mittwoch gleich bis nach Deutschland und unsere zwei Verletzten gingen die ganze Strecke ohne zu murren - meine Hochachtung! Gott sei Dank wurden wir durch ein Bad im Rannasee und mit einer riesen langen Rutsche belohnt.

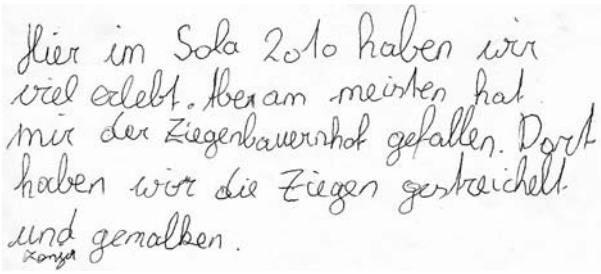
In Kollerschlag gab es außerdem in dieser Woche ein sehr emotionsreiches Wuzzelturnier (Tischfußball), ein Lagerfeuer nur für die Wi/Wö und ein

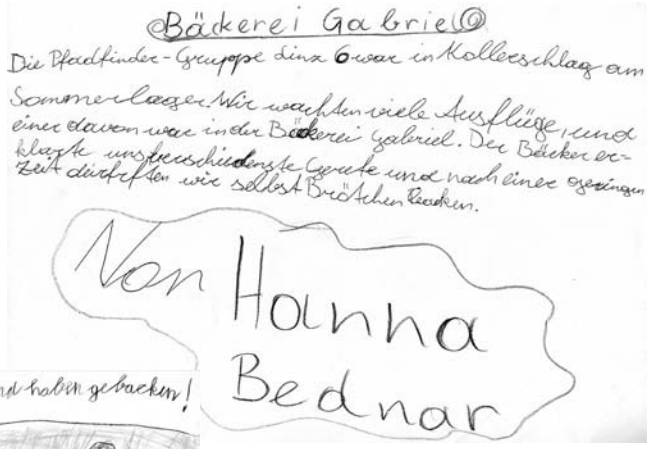

Am Mittwoch gingen wir in voller Hitze zum Rannasee. Der Rannasee ist in Deutschland. Es dauerte sehr, sehr lange bis wir beim See ankammen. Als wir ankammen waren wir sehr Erschöpft. Zuerst suchten wir uns einen Platz. Bevor es zum Baden gehn konnte, gab es eine Pause. Gleich nach der Pause gingen wir ins Wasser. Das Wasser war nicht so warm und auch nicht so kalt. Nach ein paar Minuten fragte unser Wi/Wö Leiter Matthias: "Wer möchte zur Rutsche?" Jeder der Rutschen wollte stellte sich bei ihm an. Danach gingen wir zur Wasserrutsche. Wir rutschten so oft wir konnten. Gemeinsam gingen wir nach Oberkassel (Österreich). Von dort aus fuhren wir mit dem Bus zur Kollerschlager Schule, wo wir übernachteten. Es war ein schöner Tag für die Wi/Wö und ihre Leiter.

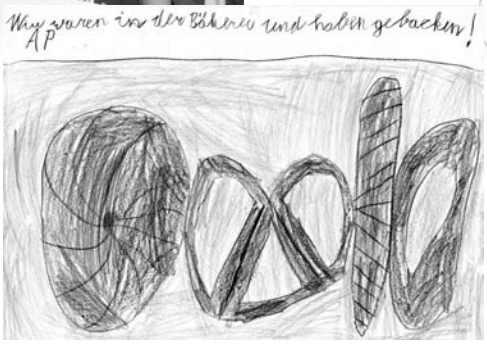
von Paul Gruggenberger

Piratenspiel, bei dem wir im Turnsaal fast alle Geräte aufstellten, die wir finden konnten.
Am Donnerstag passierte es dann, dass der Zeitdieb unserem Travel Joe alle Ziffern seiner Uhr weg nahm. Es sah also so aus, als müssten wir in den 80er Jahren, in denen wir uns gerade befanden, bleiben und könnten nicht mehr weiterreisen durch die Zeit. Doch mit Hilfe der Wi/Wö gelang es, den Zeitdieb zum herausgeben der Ziffern zu bewegen.

Ganz besondere Stunden verbrachten wir in der Bäckerei Gabriel, wo wir kostenlos selbst Gebäck herstellen durften, am Ziegenhof von Maria und Karl Saxinger, auf dem unsere Kids selbst Ziegen molken, Ziegenmilch und Ziegenprodukte verkosteten und mit einer ganz besonderen Erfahrung nachhause kamen, und im Schwimmbad Kollerado, das wir wegen der großen Hitze öfter besuchten, sogar mit ermäßigtem Eintritt. Herzlichen Dank euch allen!
Am Freitag verbrachten wir den ganzen Tag am Zeltlager. Wir durften es ausprobieren, den ganzen Tag in der prallen Sonne zu sein, andauernd Bremsen zu erschlagen und im Wald auf einer Plane Mittagsrast zu halten. Wir freuten uns mit Besuchern, anderen Stufen und Leitern einen Stationenlauf (von den RaRo vorbereitet) zu absolvieren, mit anderen gemeinsam das Abendessen zuzubereiten, gemeinsam mit Herrn Pfarrer Wimmer eine Feldmesse zu feiern (Herzlichen Dank, Herr Pfarrer, fürs Kommen!) und ein gemeinsames Lagerfeuer zu erleben.
Und dann kam für unsere Alt-Wichtel die Stunde der Wahrheit. Claudia Tossel und Ronja Günthner wurden zu den GuSp überstellt und durften die letzten beiden Nächte am Zeltlager verbringen. Wir wünschen euch alles Gute in eurer neuen Stufe! Bevor sie jedoch überstellt wurden bekam Ronja noch den 1. Stern verliehen und Claudia das Spezialabzeichen Köchin. Auch Sebastian Fischer und Alexander


Hier im Sola 2010 haben wir viel erlebt. Aber am meisten hat mir der Ziegenbauernhof gefallen. Dort haben wir die Ziegen gestreichelt und gemalken.
Ronja


Bäckerei Gabriel
Die Pfadfinder-Gruppe Linz 6 war in Kollerschlag am Sommerlager. Wir machten viele Ausflüge und einer davon war in der Bäckerei Gabriel. Der Bäcker erklärte unterschiedliche Geräte und nach einer gewissen Zeit durften wir selbst Brötchen backen.
Von Hanna Bednar



Riffert fieberten diesem Augenblick entgegen, denn sie bekamen das Halstuch verliehen. Willkommen in unserer Meute!
Am Samstagabend kam es zum Höhepunkt des Wi/Wö-Lagers, dem großen Fest. An diesem Tag gab es kein Abendessen, sondern ein Festessen, das wir alle gemeinsam zubereitet hatten (Nudelsalat). Danach waren alle schon aufgeregt, weil die Rudeltänze aufgeführt wurden. Das Rudel der Hawaiianer (Claudia, Laura, Hanna, Anna Plasser und Alexander Kapsammer) führte uns einen sehr ansprechenden Hula Hula vor, mit eigenem Gesang! Das Rudel der Römer (ursprünglich Gerald Waldburger, Leonie Jell, dann nur mehr Robin Günthner und Alex R.) wurde von zwei kampfbereiten Leitern unterstützt und präsentierte eine wilde Entführung und Befreiung der schönen Römerin. Die Gallier (Ronja, Sebastian, Paul Guggenberger und Lorenz Breitenfellner) führten nach altem Vorbild eine Zaubertrank-Szene vor und wurden dabei von unserem Gast Vinzenz Fischer unterstützt. Die Leiter (Matthias Rosensteiner, Elisabeth Lang, Katharina Schauer und Andi) probierten sich im Rhythmen klopfen und klatschen und konnten sogar das Publikum mitreißen. Unser Koch und Allroundgenie Felix Fischer präsentierte dann noch mit der Gitarre das Lied "S´Tröpferlbad" und kam auch den "Zugabe" Rufen der Fans nach. Nach so einem kulturellen Aufgebot gab's dann als krönenden Abschluss auch noch die Festtagstorte. Die Kinder hatten die ganze Woche lang Kerzen gesammelt für schön aufgeräumte Zimmer, gut erledigte Kehrdienste oder Küchendienste. Unter jede gesammelte Kerze wurde ein Keks gelegt. Das war ein Augenschmaus als diese "Torten" mit den vielen Kerzen hereingetragen wurden und danach folgte auch noch der richtige Schmaus, die von der Hitze der Kerzen leicht zerronnenen Kekse zu verzehren. Es war ein wirklich schönes Fest!
Jetzt bleibt mir noch zu danken:
Ich danke den Wi/Wö, dass sie so viel Rücksicht auf Julia (5 Jahre) und Lukas (3 Jahre) nahmen. Ich danke Felix Fischer, Silvia Bleier und Fabian Fischer für ihren Einsatz rund um die Verpflegung (Sonntag Früh frisch gebackene Muffins, auf dem Lager selbst gemachter Hollersaft, nur um einige Schmankerl zu nennen). Ich danke dem Schulwart Heinz Krenn und seiner Frau,die so hilfsbereit und verständnisvoll waren, dass kein Problem ungelöst blieb.
Ich danke Herrn Bürgermeister Franz Saxinger für diese selbstverständliche und problemlose Aufnahme in die Gemeinde. Und ich danke unseren Gästen Karl Plasser und Barbara und Alexander Bednar, die so viel mitgeholfen haben.
Ich danke euch allen für dieses gelungene Jubiläums - Sommerlager!
Mit Vorfreude auf das nächste, eure Katha

Ribisel & Co - Wi/Wi Sommerlager 2010

"Wenn´s Eich die Ribiseln söba pflückts, kennt´s sie´s hobn" so die einladenden Worte von Frau Scharinger, einer Bauersfrau unweit Kollerschlag, von der wir die Erdäpfeln für die Verpflegung der Wi/Wö bezogen. Ribiseln! ... Ribiselkuchen zum Frühstück ... leuchtende Kinderaugen ... und das auch noch kostenlos.... Yes!. so Felix und meine Gedankengänge. "Ja, aber gerne!" schallte es stereotyp von uns zurück.
Und so gingen wir, die Kartoffelfrau und wir Küchenschaben, auf eine Anhöhe in der Nähe des Bauernhofes.

Die Sonne brannte an diesem Nachmittag erbarmungslos auf uns herab. "Oba, do obn weht eh a Winderl, i hüf Eich eh beim Pflücken" so die aufmunternden Worte unserer Kartoffelfrau. Bei den Ribiselstauden angelangt, rannte uns der Schweiß von der Stirn. Eine Unmenge Bremsen saugte die letzten Tropfen Flüssigkeit aus unseren geschundenen Körpern. Kaum war das eine Vieh erledigt, quälte uns das nächste.
Nach gefühlten Stunden hatten wir unser Ziel erreicht. Zerstochen, aber höchst zufrieden, hielten wir schlussendlich 2 randvoll gefüllte Becher Ribiseln eisern in unseren Händen, mit dem Ziel, diese wohlbehalten nach Hause zu bringen. Denn eines war klar: Nach dieser Tortur hätten wir unser Leben gegeben ... für diese - unsere - Ribiseln.
Der Ribiselkuchen war bald gebacken und köstlich und während wir voller Stolz die Kuchenstücke an die Kinder und Leiter verteilten, strahlten unser aller Augen um die Wette. Wessen Augen wohl mehr gestrahlt haben?

Silvia Bleier
Für das Küchenteam am Wi/Wö SommerLager

Kinderwerbung

Jedes Jahr ab der 2. Schulwoche gehen wir in alle zweiten Klassen in unserem "Pfadi-Sprengl" und stellen die Pfadfinder, insbesondere die Wichtel und Wölflinge vor. Es ist erstaunlich, wie unterschiedlich die Bekanntheit der Pfadfinder in den einzelnen Klassen ist. Die häufigste Wortmeldung ist, dass die Kinder schon einmal Pfadfinder in Uniformen beim "Campen" gesehen haben, dicht gefolgt vom Lagerfeuer.
Heuer besuchten wir insgesamt 148 Kinder und ich danke Silvia Schauer, Beate Hackl, Tamara Decker und Veronika Plasser für ihre Bereitschaft mit mir in die Klassen zu gehen und mit den Kindern zu singen und zu tanzen. Hoffen wir, dass unser Engagement Früchte trägt.

Katharina Schauer (WiWö-Stufenleiterin)

SoLa 2010

Endlich, die letzte Schulwoche ist da, der Ferienbeginn naht!
Und damit traditionell in der 1. Ferienwoche der Höhepunkt des Pfadijahres, das Sommerlager!
Nachdem wir unseren 80er feiern, fahren alle 4 Altersstufen nach Kollerschlag (Schule) bzw. auf den Maurachерhof in Sarleinsbach (Zeltstufen).
Die GuSp starten mit einem Gast aus Südkorea zur Reise durch 80 Jahre Pfadigeschichte Linz 6. Da viele der GuSp schon erfahrener sind, war der Aufbau der beiden Kegelzelte, sowei der Kochstelle kein Problem.
Am Dienstag startet die ganze Mannschaft zur 2-Tagesaktion an die deutsche Grenze. Bei Lagerfeuer und Würstel sind die Strapazen des Tages schnell vergessen. Die Nacht bloß unter einer Plane im Wald zu verbringen, stellte hingegen wieder eine gewisse Herausforderung dar, zumal es in der Nacht dann zu regnen beginnt. Aber ein bisschen Abenteuer ist für uns sicherlich zu wenig und so haben wir auch diese Herausforderung gut überstanden!
Zurück am Lagerplatz gibt's mal eine kurze Abkühlung in unserem Badeteich und wieder den Komfort eines eigenen Zeltes.
Ein weiterer Tag steht ganz im Zeichen unseres Gastgebers. So geht's am Nachmittag in die Backstube, mal sehen, wo das tolle Brot jeden Tag herkommt; am Nachmittag erleben wir mit Sebastian (einem Förster aus Rohrbach), was der Wald alles zu bieten hat. Sehen, riechen und fühlen zeigen Seiten des Waldes, die man so sicher noch nie erlebt hat. Und zu guter Letzt zeigt uns Roland noch, wie die Landwirtschaft bei den Eders funktioniert und wie das Leben von "Mandi", dem Zuchtstier, auf so einem Hof ist.
Mit dem Besuchertag lassen wir unsere Eltern auch ein wenig Lagerluft schnuppern, perfekt vorbereitete Speisen aus allen 5 Kontinenten lassen die Eltern wohl etwas staunen und schließlich wird es Zeit, mit der Überstellung neuen Herausforderungen entgegenzusehen.
Ja, und das war's dann auch schon wieder, so schnell ist eine Woche um und wir treten die Heimreise nach Linz an!

Christian Buchberger (GuSp-Leiter)

Sarah Christin Bittermann

Sarah Christin Bittermann hat am 6.9.2010 um 3:19 Uhr das Licht der Welt erblickt. Mit 45 cm und 2360 g ist sie zwar sehr zart, sie sieht aber schon ganz fertig ausgebacken aus. Nach neun Monaten zur Welt zu kommen, das kann ja jeder, dachte sich Sarah und überraschte ihre Mama Pamela schon einen Monat früher. Wir wünschen euch alles Gute!

Christoph sagt zweimal „Ja"

Am 4. September 2010 trauten sich Desiree Spindler und Christoph Redl in der Urfahraner Stadtpfarrkirche endlich ja zueinander zu sagen. Dass dies nach Jahren wilder Ehe bereits überfällig war, bezweifelten wohl die wenigsten Gäste.
Wir wünschen dem frisch vermählten Paar gutes Gelingen ihrer Ehe und hoffen, dass Desis Ja zu Christoph auch ein Ja zu seinen Pfadfinder-Aktivitäten ist. Christoph startet diesen Herbst wieder als RaRo-Leiter in unserer Gruppe

Andreas Schauer

„Schau wie schoarf das Sommerlager 2010 war, Barbara!"

Nach der langen Planung des Turms und der vielen Aktivitäten war es dann endlich soweit. Am 10. Juli 2010 starteten alle Linz 6er bei St. Peter in das spannende Abenteuer. Nachdem die Großen die zwei Transporter beladen hatten, konnten wir endlich in den Reisebus steigen, welcher uns nach einer 1 Stündigen Fahrt sicher an unser Ziel brachte. Vor dem Quartier der Wi/Wö (in der VS Kollerschlag) machten wir eine Flaggenparade. Nach ein paar wichtigen Wörtern zum bevorstehenden Lager fuhren die Zeltstufen zu ihrem Lagerplatz,
dort angekommen machten wir uns alle sofort an die Arbeit. Die CA/EX begannen mit dem Aufbau des Turms, was ungefähr 2 ½ Tage dau-

der Turmbau. Eine Herausforderung an Technik und Hitzebeständigkeit. (vlnr. Christina Schmid Ca, Lisa Berger Ca, Christoph Tossel Ex)

erte bis er fertig war. Die RA/RO stellten ihre Jurte auf und die GU/SP ihre Zelte sowie die Kochstelle. Als diese Arbeiten fast erledigt waren, ließen wir den Abend gemütlich an einem Lagerfeuer ausklingen.
Die erste Nacht verbrachten die CA/EX draußen unter einer LKW-Plane. Am zweiten Tag wurden die Arbeiten fortgesetzt und alles wurde relativ. Heiß ist relativ, lang ist

abgekämpft und müde. Die Hitze machte uns allen zu schaffen (vlnr. Christoph Tossel Ex, Stefan Purkhart Ex, Elena Görisch Ca, Cornelia Böhm Ca)

ohje… wie lang ist das denn noch? (Cornelia Böhm Ca)

relativ, scharf ist relativ wobei wir bei „schau wie schoarf, Barbara!" sind. Die Zweite Nacht verbrachten die CA/Ex schon im Dakota. Am Montag Tag besuchten wir mit den WI/WÖ die nahegelegene Wolfsgrube. Am Dienstag erholten sich die Ca/Ex im Freibad Kollerschlag von dem anstrengenden Aufbau. Am frühen Abend nach dem schwimmen im Teich, wurden wir vom Herrn Mauracher zu einer Führung durch seinen Hof und Anwesen eingeladen. Am Mittwoch machten die GU/SP und die CA/EX eine 2-Tages-Wanderung. Wir campierten bei Familie Scherer in Hanging (3mal umfallen und man ist in Deutschland). Am Donnerstag gingen wir diesmal gemeinsam zum Lagerplatz zurück, wo uns die Leiter sehnsüchtig erwartet hatten. Am Freitag kamen die Eltern und Freunde aller Pfadis um uns zu besuchen. Der Pfarrer hielt eine Feldmesse, wo

der Kreativität sind bei den CaEx keine Grenzen gesetzt… So wird sogar der rußige Kochtopf zum Spaßbereiter…

die Gusp ein Rollenspiel und die Ca/Ex Fürbitten vortrugen. Am späten Abend wurde dann die Überstellung der Gu/Sp zu den Ca/Ex vollzogen. Am Samstag bauten alle Zeltstufen ihre Bauten sowie die Zelte ab, da ein Gewitter angekündigt war. Die letzte Nacht verbrachten wir in der Scheune des Bauern Mauracher, wo wir sicher untergebracht waren. Das Highlight des Lagers war der 6m hohe Turm, der von allen Gästen bewundert wurde.

Elena Görisch und Lisa Berger Ca/Ex

CaEx auf großer Wanderung. (vlnr: Lukas Königsmaier, Stefan Purkhart, Leo Jindrak, Christoph Tossel je Ex, Elena Görisch, Lisa Berger je Ca und Wolfgang Schwarz CaEx-Leiter)

Sola 2010 - Sarleinsbach

Diesen Sommer haben die Ra/Ro das Lager in einer kleineren Gruppe von gerade einmal 4 Personen verbracht. Nachdem wir am Anreisetag den Aufbau unserer Jurte mehr oder weniger problemlos gemeistert hatten, machten wir und daran, noch einige Sachen für die Allgemeinheit zu erledigen. Danach ließen wir den Abend gemütlich ausklingen. Unser Programm am Lager ist leider, wegen einigen gesundheitlichen Einschränkungen in unserer Stufe, mit den Worten "bequem" und "gemütlich" zu beschreiben. Die wärmsten und sonnigsten Stunden verbrachten wir im Freibad mit Rutschakrobatik und um wieder neue Energie zu sammeln, schlurften wir ausgezeichnete Eiskaffees und brutzelten ein wenig in der Sonne. Die Villa Sinnenreich war uns natürlich auch einen Besuch wert, wo wir einer Menge optischen Täuschungen und anderen Sinneswahrnehmungen ausgesetzt waren. Auch die Führung durch den Maurachерhof, wo wir den Weg des Brotes bewundern durften, war sehr interessant und die anschließende Kostprobe ließen wir uns auch nicht entgehen. Tamara musste das Lager leider frühzeitig verlassen und ließ Sonja, Michi und mich alleine zurück.

Am Besuchertag hatten wir alle Hände voll zu tun. Nach dem Stationenbetrieb ging es gleich weiter mit kochen. Am Tag der offenen Töpfe kam keiner zu kurz und es war für jeden Geschmack etwas dabei. Vom Robinson Braten über Tortillas hin zum pikant-süßes Reissalat.

Am vorletzten Tag beschloss Michi eine Magenverstimmung zu bekommen und trag ebenfalls eine verfrühte Heimreise an.

Gott sei dank hatte jemand den rettenden Einfall den Abbau der Lagerbauten und Zelte stufenübergreifend anzutreten und so meisterten wir auch die beiden letzten und arbeitsintensiven Tage des Lagers relativ rasch und problemlos. Wir haben auf alle Fälle versucht dieses Lager so gut wie möglich zu genießen, da es für einige von uns auch das letzte Lager als "Pfadikind" war.

Julia Königsmaier, Ranger

Alle Jahre wieder ...

Wie es bereits Tradition in unserer Gruppe geworden ist, findet am Anfang des Pfadfinderjahres eine "Klausur" der Leiterinnen und Leiter und der Elternräte statt. Üblicherweise geschieht dies im gemütlichen Martin-Luther-Heim auf der Gis.
So trafen wir uns auch heuer vom 18. auf den 19. September, um über Termine, Aktivitäten und mögliche Zukunftspläne zu diskutieren. Neben der Arbeit durfte aber auch die Motivation nicht zu kurz kommen. Deshalb belohnten wir uns mit einem feinen Abendessen, inklusive Aperitif und Lachshäppchen (selbstkreiert von Birgit Hackl), für die Anstrengungen rund um das Jubiläumsfest. Danach ließen wir den Abend am Lagerfeuer ausklingen. Danke an dieser Stelle an Leo Jindrak für die Nachspeisen und unseren beiden Küchenelfen Birgit Hackl und Uschi Königsmaier für die gelungene Verpflegung samt Dekoration.
Ich denke, das Wochenende war ein guter Start ins neue Pfadfinderjahr.

Andreas Schauer (Öffentlichkeitsarbeit)

Tiersegnung in St. Peter

Am 4. Oktober ist der Namestag des heiligen Franz von Assisi. Für die Wölflinge ist er der Schutzpatron und deshalb besuchten wir zu seinen Ehren die Tiersegnung am Spallerhof. Sebastian Fischer ließ seinen Hund Inko segnen, Moritz Prammer ein Foto seiner Katze Tapsi und Laura Schraml hatte ihre Meerschweinchen Maxi und Blacky mit. Außerdem hatten Maximilian Teuchtmann, Alexander Kapsammer, Robin Günthner, Anna Plasser und Moritz Prammer ihre Stofftiere mitgebracht. Aber nicht nur die WiWö waren zahlreich da. Auch Ronja Günthner von den Guides und Karl Plasser, Silvia Schauer, Doris Oberndorfer und Andi Schauer vom Elternrat feierten mit uns. Nach den Feierlichkeiten entschlossen sich Ronja Günther, Lilli Plasser, und Andi, Julia und Lukas Schauer beim zusammenlegen der Bänke mitzuhelfen. (Man bedenke, dass so eine Bierbank ca. doppelt so groß ist wie Lilli). Dieser Fleißwurde von Frau Scholl mit einem Apfelstrudel belohnt.
Währenddessen montieren Karl Plasser und ich die Pinnwände im unteren Heimraum, der am Nachmittag von Silvia, Andi und mir noch porentief gereinigt wurde.
Herzlichen Dank euch allen fürs Mitfeiern und Mithelfen!

Katharina Schauer (WiWö-Stufenleiterin)

Um Spenden wird gebeten (bitte eigenen Erlagschein verwenden)

Kontonummer 10 340 156 **Bankleitzahl 18600 (VKB-Bank)**

Österr. Post AG, Info.Mail Entgeld bar bezahlt

Stufe	Ansprechperson	Heimstundenzeiten
WiWö	**Katharina Schauer** 0699 / 11 11 91 06	St. Konrad: Mi, 17:00 - 18:30 St. Peter: Do, 17:00 - 18:30
GuSp	**Christian Buchberger** 0664 / 83 60 262	Mo, 18:30 - 20:00
CaEx	**Claus Hackl** 0660 / 76 15 628	Fr, 18:30 - 20:00
RaRo	**Robert Weinberger** 0699 / 17 37 06 92	Mo, 20:00 - 21:30

Werbung